

ARS ELECTRONICA
CENTER LINZ

UPDATE

JULI - SEPTEMBER 2016

 ARS ELECTRONICA

DO 8.9. - MO 12.9.2016

ARS ELECTRONICA FESTIVAL

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

SOMMERFERIENPROGRAMM

www.aec.at

VERANSTALTUNGEN

JULI	DO 7.7.2016	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Haie – älter als die Dinosaurier 11
	FR 15.7.2016	18:00–24:00	Nacht der Familie 12
	DI 19.7.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Ganz schön vermessen 14
	DO 21.7.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Voll plastisch! 14
	DO 21.7.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Quadrocopter-Flugschule 14
	MI 27.7.–FR 29.7.2016	9:30–12:30	Summer Camp: Prix-Werkstatt 14
	DI 2.8.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Little Bits 14
AUGUST	DO 4.8.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Quadrocopter-Flugschule 14
	MI 10.8.–FR 12.8.2016	9:30–12:30	Summer Camp: Kreative Robotik 14
	DI 16.8.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Machst du Töne?! 14
	MI 17.8.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Quadrocopter-Flugschule 14
	DO 18.8.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Ganz schön vermessen 14
	DI 23.8.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Raummalerei 14
	DO 25.8.2016	9:30–13:30	Ferienprogramm: Little Bits 14
	SA 27.8.–MI 7.9.2016		Museum geschlossen
	DO 8.9.2016	18:00–19:00	Themenführung „Elements of Art and Science“ 18
	DO 8.9.–MO 12.9.2016		Ars Electronica Festival 8
SEPTEMBER	DO 15.9.2016	18:00–19:00	Themenführung „Raumschiff Erde“ 18
	DO 15.9.2016	19:00–20:00	Deep Space LIVE: Simulationen und Big Data 11
	DO 22.9.2016	18:00–19:00	Themenführung „Elements of Art and Science“ 18
	DO 22.9.2016	19:00–20:00	Deep Space LIVE: NASA James Webb Space Telescope 11
	DO 29.9.2016	18:00–19:00	Themenführung „Raumschiff Erde“ 18
	DO 29.9.2016	19:00–20:00	Deep Space LIVE: Universum Mensch – Cinematic Rendering 11

FÜHRUNGEN

DO 18:00–19:00 gerade Kalenderwochen (ab 8.9.)	Themenführung „Elements of Art and Science“	18
DO 18:00–19:00 ungerade Kalenderwochen (ab 15.9.)	Themenführung „Raumschiff Erde“	18
DI–SO 11:00 und 15:00	Highlightführung	18
SA/SO/FEI, 11:30 und 14:30	Family Tour	19
Termine nach Vereinbarung	Highlightführung für Schulklassen und andere Gruppen	19

INHALT

TITELSTORY



PROGRAMM



AUSSTELLUNGEN



Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RÜCKBLICK



Beim **Deep-Space-Wochenende: Bike Visions** drehte sich im Ars Electronica Center alles ums Radfahren in seinen verschiedenen Ausprägungen.

Beim **Deep-Space-Wochenende: UNESCO City of Media Arts** stand das Ars Electronica Center ganz im Zeichen der Medienkunst.



Wir durften die ersten drei KünstlerInnen des EU-weiten Projekts **Sparks** im Rahmen ihrer Residencies im **Ars Electronica Futurelab** begrüßen: Anouk Wipprecht, Lucy McRae sowie Jakob und Lea Illera.



Die GewinnerInnen des **Prix Ars Electronica 2016** stehen fest! Anfang April kamen 20 internationale ExpertInnen nach Linz, um in vier Kategorien das jeweils beste Medienkunstwerk zu wählen und mit einer Goldenen Nica auszuzeichnen.



William Binney, ehemaliger technischer Leiter des US-Geheimdienstes NSA und Protagonist des Dokumentarfilms „A Good American“, erläuterte bei einem Vortrag im Ars Electronica Center, wie es technisch möglich ist, Sicherheit vor Terroranschlägen zu garantieren.

Fotos: Florian Voggeneder, Martin Hieslmair, Martin, Magdalena Leitner

Seit 1978 macht der jährlich im Mai stattfindende **Internationale Museumstag** auf das breite Spektrum der Museumsarbeit und die thematische Vielfalt der Museen in aller Welt aufmerksam. Das diesjährige Motto „**Museen und Kulturlandschaften**“ thematisierte die kulturell-gesellschaftliche Verantwortung von Museen.



Das Ars Electronica Center beteiligte sich auch heuer wieder am größten Forschungsevent Österreichs. Bei der **Langen Nacht der Forschung 2016** gab es spezielle Führungen, Deep-Space-Präsentationen und Einblicke in die Arbeit des Ars Electronica Futurelab.

RADICAL ATOMS AND THE ALCHEMISTS OF OUR TIME

ARS ELECTRONICA FESTIVAL 2016

Was hat es mit den radikalen Atomen auf sich? Und was haben AlchemistInnen mit dem Ars Electronica Festival 2016 zu tun, das vom 8. bis 12. September 2016 in Linz stattfinden wird? Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, erzählt in diesem Interview mehr über die junge Generation von WissenschaftlerInnen und kreativen IngenieurInnen, die gerade daran arbeitet, die körperlose Welt der digitalen Daten mit der physischen Welt unserer Körper zu verschmelzen. Wir haben nachgefragt, was uns nach dem Internet der Dinge erwartet und mit welchen Visionen des Übermorgen wir uns schon heute beschäftigen.

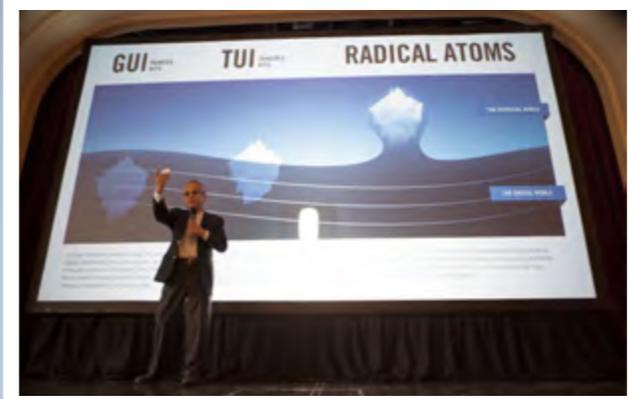
Foto: Florian Voggeneder



Wie kam es zu dem Thema des Ars Electronica Festival 2016: „RADICAL ATOMS and the alchemists of our time“?

GERFRIED STOCKER: Ausgangspunkt von RADICAL ATOMS ist zunächst die Zusammenarbeit mit Hiroshi Ishii – einem bekannten Visionär, der das Ars Electronica Festival in Linz schon seit vielen Jahren kennt. So drehte sich das Ars Electronica Festival im Jahr 1997 rund um das Thema „Flesh-factor“ und zeigte damit zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit, wie die Welt des Computers und des Digitalen mit der Welt unserer Körper verbunden werden kann. Damals gab es weltweit zwei ganz große Protagonisten dieser Entwicklung: Mark Weiser und Hiroshi Ishii.

Die Vision, die Hiroshi Ishii damals mit seinen kreativ-künstlerischen Prototypen gezeigt hat, ist mittlerweile Mainstream der IT-Industrie: Geräte zu finden, die nicht mehr eine besondere Eingabetastatur brauchen, sondern die man einfach angreifen und mit dem eigenen Körper steuern kann. Was er aber damals auch schon vorgezeichnet hat, ist die Idee des Internets der Dinge. Nicht mehr ein dediziertes Gerät, das wir Computer nennen, ist für die Informationstechnologie zuständig, sondern jedes einzelne Gerät in seiner unterschiedlichen Funktionsweise und -tiefe ist Teil eines komplexen Netzwerks von intelligent miteinander vernetzten Maschinen. Ob das Internet der Dinge ein ebenso großer Erfolg sein wird, wie ihn das „Internet der Menschen“ in Form von Social Media erlebt hat, ist etwas, worüber noch viel zu diskutieren bleibt. Und ich denke, dass KünstlerInnen in dieser Entwicklung eine entscheidende Rolle spielen werden.



Hiroshi Ishii

Und dann stellt sich natürlich die Frage, was nach dem Internet der Dinge kommen wird.

GERFRIED STOCKER: Genau, ich bin selbst erstaunt, wie aktuell Ishiis Arbeiten aus den 1990er-Jahren eigentlich noch immer sind, wenn es darum geht, die Frage zu stellen: Wie kommen wir wirklich hinter diese hermetische Barriere, die die Technologie immer wieder stellt? Faszinierend ist, dass sich in der Zwischenzeit ergeben hat, dass das Internet der Dinge nicht mehr nur eine Vision von irgendwelchen IngenieurInnen und kreativen DesignerInnen ist, sondern überall – ob in der Europäischen Union, in Asien oder in den USA – als die größte nächste Hoffnung für den wirtschaftlichen Erfolg der IT-Industrie gesehen wird. Und wir haben es mittlerweile natürlich mit gänzlich anderen Technologien und einer komplett neuen und jungen Generation von IngenieurInnen und WissenschaftlerInnen zu tun, die an solchen Konzepten arbeitet. Von Carlo Ratti, einem Kollegen von Hiroshi Ishii, gibt es eine äußerst schöne Produktidee, die bisher nur als Prototyp existiert. „Lift-Bit“ ist eine Sofalandschaft, die individuell zusammengestellt werden kann und deren Elemente sich dank Drucksensoren an den Körper anpassen. Konfiguriert wird das Ganze dann bequem mit dem Smartphone. Carlo Ratti ist einer aus dieser neuen Generation der jungen kreativen DesignerInnen und IngenieurInnen.

Bis wir Sofalandschaften in der Größe von Atomen bauen, ist es aber noch ein weiter Weg ...

GERFRIED STOCKER: Ja, aber mit diesen Konzepten und Prototypen wird bereits vieles von dem vorstellbar, was dann möglich sein wird – und darum geht es ja: um die Visionen und Ideen. Wirklich interessant wird es natürlich, wenn diese mechanischen Ansätze auf biologische, biotechnische und chemische Elemente übertragen werden können. Das ist einer der spannendsten Hypes unter den jungen Kreativen derzeit. Für uns beim Ars Electronica Festival 2016 geht es um Konzepte, Ideen und Visionen. Es geht uns darum, wie aus den Experimenten der Wissenschaft, der Technik und der Kunst jene inspirative und imaginative Kraft und Energie entwickelt werden können, die wir brauchen, damit wir unsere Zukunft spannend, interessant und wertvoll gestalten.

Und hier kommt auch der Untertitel des Ars Electronica Festival 2016 ins Spiel: die AlchemistInnen unserer Zeit.

GERFRIED STOCKER: Ja, ich finde es extrem interessant, die Menschen, die diese Entwicklungen vorantreiben, durchaus auch als die AlchemistInnen unserer Zeit zu betrachten. Damals bewegten sich die Alchemisten oftmals außerhalb der Normen ihrer Zeit, ihrer Kultur und ihrer Wissenschaft – und so stehen sie bis heute für das Unkonventionelle, für die Grenzüberschreitung. Während sie zum Beispiel das Elixier des ewigen Lebens entwickeln wollten, ist ihnen nebenbei die Erfindung von Schwarzpulver und Porzellan gelungen. Das war aber nicht bloß Zufall. Denn ein Zufall ist, wenn man auf der Straße geht, etwas am Boden liegt und man sich darüber freut, es gefunden zu haben. Wenn ich aber auf der Suche nach etwas bin und dabei etwas gänzlich anderes finde, dann ist das nicht ein Zufall, sondern dann handelt es sich um Innovation und Kreativität.

DIE GOLDENEN NICAS 2016



Die wichtigste Ausstellung jedes Ars Electronica Festival ist die CyberArts-Ausstellung im OK im OÖ Kulturquartier: Hier werden die besten beim Prix Ars Electronica eingereichten und prämierten Arbeiten aus aller Welt gezeigt. Wir stellen die GewinnerInnen des Prix Ars Electronica 2016 vor! Insgesamt 3.159 Einreichungen aus 84 Ländern trafen beim traditionsreichsten Medienkunstwettbewerb der Welt ein. Wir geben Ihnen hier einen Überblick über die Gewinnerprojekte.

Computer Animation / Film / VFX: *Rhizome*

Die Goldene Nica in der Kategorie „Computer Animation / Film / VFX“ geht an die Computeranimation „Rhizome“ von Boris Labbé (FR). Der Kurzfilm hat die Jury mit seiner ganz besonderen Art überzeugt: „Rhizome ist ein sehr komplexes und umfangreiches Kunstwerk, das verschiedene Techniken in eine postdigitale Malerei verschwimmen lässt – wie ein visuelles Gedicht.“ In der zunächst schwarz-weiß gehaltenen Animation zeigt Boris Labbé eine Welt, die ständig in Bewegung ist und in der dennoch alles, vom kleinsten bis zum größten Element, miteinander verbunden ist. Es ist ein sich ständiges Verwandeln von Charakteren, die in Tusche und Wasserfarben gezeichnet, eingescannt und schließlich als wiederkehrende Filmsequenzen animiert und zusammengesetzt wurden.

Interactive Art +: *Can you hear me?*

„Ein mächtiges und spielerisches Werk, das die Fragen aufgreift, die sich darum drehen, wer den Zugang zu Informationen und Daten hat und wie es um unsere Privatsphäre und den aktuellen Stand der Überwachung bestellt ist.“ Die Jury war sichtlich begeistert, als sie das Projekt „Can you hear me?“ von Christoph Wachter (CH) und Mathias Jud (CH) beurteilte. Als durch die Enthüllungen von Edward Snowden bekannt wurde, dass die amerikanischen und britischen Geheimdienste das Berliner Regierungsviertel laufend überwachen und ausspionieren, richteten die beiden Künstler ihre eigenen Antennen ein. Über ein offenes WLAN wurden schließlich alle im öffentlichen Raum eingeladen –, von TouristInnen bis hin zu den Abgeordneten des Deutschen Bundestages –, ihre Nachrichten, Fotos und anderen Dateien darüber zu versenden. Die NSA und der GCHQ waren schließlich gezwungen, auch diese Botschaften aufzuzeichnen und diesem Kanal Gehör zu schenken.

Foto: tom mesic

Digital Communities: *P2P Foundation*

Von einer „neuen Generation von Communities, die dabei helfen, neue Communities zu schaffen“, spricht die Jury der Kategorie „Digital Communities“ über die von Michel Bauwen (NL) gegründete P2P Foundation, die nun mit einer Goldenen Nica ausgezeichnet wurde. Die Abkürzung P2P steht für „Peer-to-Peer“ – eine Netzwerkart, die manche von uns vielleicht schon beim Downloaden von Dateien über Plattformen wie Napster, Gnutella, Kazaa oder BitTorrent kennengelernt haben. In diesen P2P-Netzwerken braucht es keinen zentralen Server, auf dem die Dateien abgespeichert sind – es können alle teilnehmenden Computer unterschiedliche Rollen einnehmen und gemeinsam das Netzwerk stärken. P2P kann aber mehr als nur Dateien teilen, wie die Wissenssammlung der P2P Foundation – das P2P Foundation Wiki – zeigt.

u19 – CREATE YOUR WORLD: *Die Entscheidung*

In der Kategorie, die sich an alle Kinder und Jugendlichen unter 19 Jahren in Österreich richtet, hat es der 17-jährige Jonas Bodingbauer (AT) mit seinem Computerspiel „Die Entscheidung“ geschafft, die Jury zu überzeugen: „Er übt einerseits Kritik daran, wie viele Videospiele funktionieren und was sie mit den SpielerInnen machen, aber diese Kritik lässt sich auch auf alle anderen Lebensbereiche übertragen.“ Während sich eine Person im Spiel um das Leben eines an Krebs erkrankten Menschen kümmert, tritt die oder der andere SpielerIn an, um Credits für das Wachstum des Tumors zu sammeln.

Visionary Pioneer of Media Art: *Jasia Reichardt*

Die bedeutende Kunstkritikerin und Ausstellungsmacherin Jasia Reichardt (PL/UK), 1933 in Warschau geboren, ist mit dem Titel „Visionary Pioneer of Media Art 2016“ ausgezeichnet worden. Untrennbar verbunden ist ihr Name vor allem mit einer bahnbrechenden Ausstellung, die 1968 am Londoner Institute of Contemporary Arts und danach in der Corcoran Gallery of Art in Washington, D.C. sowie im Exploratorium in San Francisco gezeigt wurde: „Cybernetic Serendipity“ lautete der Titel dieser aufsehenerregenden Schau, die anstelle von Menschen plötzlich Computer, Maschinen und Algorithmen als „KünstlerInnen“ in Szene setzte. Unter ihrer Leitung arbeiteten damals KünstlerInnen mit MathematikerInnen, IngenieurInnen, TechnologInnen zusammen und schufen gemeinsam eine völlig neuartige Form der Präsentation – lange bevor die Kooperation zwischen Kunst und Wissenschaft wegen ihres großen Potenzials an Innovation in aller Munde war.

ARS ELECTRONICA FESTIVAL 2016 RADICAL ATOMS

AND THE ALCHEMISTS OF OUR TIME

Festival für Kunst, Technologie, Gesellschaft DO 8.9.-MO 12.9.2016

Das Programm jedes Ars Electronica Festival in Linz ist ein einzigartiger Mix aus verschiedenen Formaten und Angeboten. Fünf Tage lang, vom **8. bis 12. September 2016**, können BesucherInnen aus einer Vielzahl von Konferenzen, Vorträgen, Ausstellungen, Konzerten, Performances und Interventionen wählen und so ihre ganz persönliche Ars Electronica erleben.

Das Festival wird sich auch diesmal wieder durch die ganze Innenstadt ziehen: Hauptlocation ist noch einmal die riesige POSTCITY direkt am Linzer Hauptbahnhof. Weitere Orte des künstlerisch-wissenschaftlichen Geschehens sind das Ars Electronica Center, das OK im OÖ Kulturquartier, das CENTRAL, die Kunstuniversität Linz, die neue Anton Bruckner Privatuniversität, der Mariendom, das LENTOS Kunstmuseum und das Brucknerhaus.

Ausstellungen

Neben der CyberArts-Ausstellung (siehe Seite 8), die die Einreichungen des Prix Ars Electronica zeigt, treffen im Rahmen der Thementausstellung unterschiedliche künstlerische Zugänge aufeinander, die sich dem Festivalthema aus vielfältigen Perspektiven nähern. Das Ars Electronica Center bietet bei erweiterten Öffnungszeiten den BesucherInnen gleich mehrere aktuelle Ausstellungen auf insgesamt 3.000 Quadratmetern. Die alljährliche Ausstellung der Linzer Kunstuniversität und die Campus-Schau, die stets eine renommierte internationale Kunstuniversität vorstellt, runden das Angebot an Ausstellungen zum Festival ab.

Konferenzen

Das Ars Electronica Festival ist eine Plattform des Austauschs und der Begegnung von und mit herausragenden WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen. Die Themensymposien wenden sich dem zentralen Festivalthema zu. Beim „Future Innovators Summit“ werden sowohl erfahrene Fachleute als auch JungunternehmerInnen und SozialaktivistInnen, TechnikerInnen und WissenschaftlerInnen und natürlich auch KünstlerInnen und DesignerInnen zusammentreffen, um Ideen und Know-how auszutauschen und sich gegenseitig zu inspirieren. Bei den Prix-Foren kommen hingegen Jurymitglieder des Prix Ars Electronica mit den PreisträgerInnen ins Gespräch.



Fotos: tammesic, Florian Voggenreder

Konzerte

Musik und Visualisierungen sind fixe Bestandteile jedes Festivalprogramms: Das Opening am DO 8.9.2016 markiert den Beginn des fünftägigen Medienkunstfestivals, am SA 10.9.2016 wird der Donaupark erneut zur Bühne der Visualisierten Klangwolke, und bei der Großen Konzernacht am SO 11.9.2016 treffen Orchestermusik und digitale Klänge auf Live-Elektronik und Visualisierungen. Der Music Monday am MO 12.9.2016 bietet eine einmalige Gelegenheit für alle, die sich für digitale Musik und Klangkunst interessieren und mit den KünstlerInnen und MusikerInnen des Festivals in Kontakt treten möchten.

u19 - CREATE YOUR WORLD

Zukunftsfestival der nächsten Generation

Dieses Festival im Festival ist ein wunderbarer Schauplatz für das Entstehen und Austauschen von Ideen, Problemlösungen, Konzepten und Experimenten für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen unter 19 Jahren. Junge KünstlerInnen, ProgrammiererInnen und TüftlerInnen können in einer bunten Festivalstadt zeigen, wie sie die Welt von morgen sehen. Junge Leute sind somit nicht nur Publikum, sondern auch MitgestalterInnen des Festivals.

Ars Electronica Festival 2016
DO 8.9.-MO 12.9.2016

Infos zu Veranstaltungsorten, Öffnungszeiten und Programm unter www.aec.at/radicalatoms

Du bist bereit fuer ein unvergessliches Abenteuer

nu. Klettersteig. Canyoning. Kajak. Trailrunning. Eisklettern. Mountainbiken.

www.xtremetour.at

4youcard
XTREME
Tour 016
das Abenteuer wartet!
21. - 27. August

powered by **woodstock**
der Blasmusik

Gewinne

bis 31. Juli ein Wochenende in einem Jutel deiner Wahl!

Sende uns dazu ein Mail mit deiner Adresse an office@4youcard.at!



Fotos: Peter Pflügl, NASA, Florian Wognereder

DEEP SPACE LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 mal 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

HAIE – ÄLTER ALS DIE DINOSAURIER

DO 7.7.2016, 20:00

Seit 400 Millionen Jahren gibt es Haie – bis heute in fast unveränderter Form. An diesem Abend hebt Taucher und Fotograf Peter Pflügl eine Art der imposanten Fische besonders hervor: den akut vom Aussterben bedrohten „Carcharias taurus“, den sogenannten Sandtigerhai. Lassen Sie sich mitnehmen zum letzten Refugium dieser Art an der Ostküste von Australien, wo das Ehepaar Pflügl diese faszinierenden Tiere seit über 20 Jahren dokumentiert.



SIMULATIONEN UND BIG DATA

DO 15.9.2016, 19:00

Simulationen und Prognosemodelle tragen in immer mehr Bereichen dazu bei, möglichst exakte Vorhersagen über zukünftige Anforderungen, Verhaltensweisen oder Bedürfnisse zu geben. Thomas Kaltofen von der RISC Software GmbH gibt dazu einen Überblick über laufende Projekte aus den Bereichen Logistik, Industrie und Medizin und stellt außerdem die neueste Version des biomechanischen Augenmodells SEE-KID vor, das zur Simulation von Augenfehlstellungen und deren operativer Korrektur dient.



NASA JAMES WEBB SPACE TELESCOPE – THE GOLDEN EYE IN THE SKY

DO 22.9.2016, 19:00

In absehbarer Zeit wird das Hubble-Weltraumteleskop ausgedient haben. Die NASA arbeitet jedoch bereits seit Jahren fieberhaft an einem würdigen Nachfolger: dem James-Webb-Weltraumteleskop. Anders als Hubble wird das James-Webb-Teleskop vermehrt das Infrarotlicht von Himmelsobjekten untersuchen. Die Vorteile der Infrarot-astronomie und die Entwicklung des James-Webb-Teleskops wird Sternenfotograf Dietmar Hager im Vortrag eindrucksvoll zeigen.

UNIVERSUM MENSCH – CINEMATIC RENDERING

DO 29.9.2016, 19:00

Mit „Cinematic Rendering“ werden 3-D-Darstellungen des menschlichen Körpers auf eine neue Ebene gehoben. Das Projekt von Siemens Healthcare, das im Deep Space 8K präsentiert wird, ist ein anschauliches Beispiel dafür, dass auch die Wissenschaft von künstlerischen Impulsen profitieren kann. Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Fellner präsentiert neue Möglichkeiten, die Anatomie des menschlichen Körpers zu lehren.



Deep Space LIVE

powered by **HYPO Oberösterreich + TRUMPF**

Sommerpause: DO 14.7. - DO 8.9.2016,

danach jeden DO, 19:00-20:00 (außer an Feiertagen)

Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Weitere Informationen finden Sie unter www.aec.at/dsl



NACHT DER FAMILIE

An diesem Abend öffnen in der ganzen Stadt Linz Kultur- und Freizeitinstitutionen bis Mitternacht ihre Türen und bieten ein besonderes Programm für nachtschwärmende Familien.

Nacht der Familie
FR 15.7.2016, 18:00-24:00
18 € für zwei Erwachsene + Kind(er)
12 € für einen Erwachsenen + Kind(er)
www.familienkarte.at

Kinderforschungslabor

FR 15.7.2016, 18:00-23:30

Speziell für 4- bis 8-jährige gibt es hier viele Möglichkeiten zum Ausprobieren: mikroskopieren, Roboter programmieren, mit einem 3-D-Drucker experimentieren und einen Löffel zum Singen bringen.

Deep-Space-Präsentationen

FR 15.7.2016, ab 18:00, Start jede halbe Stunde,
Dauer: ca. 25 Minuten

Hier reist ihr von der Erde auf die Sonne, macht einen Abstecher nach Rom und fährt im Anschluss in Blitzgeschwindigkeit die Skipiste hinunter oder steuert mit vollem Körpereinsatz und Teamwork interaktive Computerspiele.

Family Tour

FR 15.7.2016, ab 18:00, Start zu jeder vollen Stunde,
Dauer: ca. 30 Minuten, Start in der Main Gallery (Ebene -3)

Eine erlebnisreiche Führung für Kinder und Erwachsene rund um die Zukunft unserer Welt.

Workshop: Lichtspielhaus

FR 15.7.2016, 18:00-23:30, Foyer

Ihr seid fasziniert von unserer farbigen Leuchtfassade? Dann bastelt sie doch nach! Mit unserem AEC-Mini-Modell, buntem Papier und blinkenden Lichtern könnt ihr das Museum in euren Lieblingsfarben mit nach Hause nehmen.

Leuchtfassadentour

FR 15.7.2016, ab 21:00, Start jede halbe Stunde,
Dauer: ca. 25 Minuten, Start im Foyer, ab 10 Jahre, begrenzte TeilnehmerInnenzahl, Platzkarten am Abend an der Kassa

Die bunt leuchtende Hülle des Ars Electronica Center habt ihr vielleicht schon das ein oder andere Mal aus der Ferne bewundert. Jetzt habt ihr die Gelegenheit, die farbigen LED-Lampen bei einem Rundgang durch die – sonst nicht zugängliche – Fassade aus nächster Nähe zu begutachten.



Fotos: Florian Voggenreder, Martin Hieslmair

VHS_NEU

2016 2017



Erhältlich im Wissensturm!

JAHRES PROGRAMM



SOMMERFERIEN-PROGRAMM

In allen Ferien finden im Ars Electronica Center Workshops für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren statt.

Ganz schön vermessen! (für 8- bis 12-Jährige)

DI 19.7. und DO 18.8.2016, 9:30-13:30

Erforsche die Welt, die dich umgibt, indem du sie selbst vermisst: mit historischen Messverfahren und deinem Körper oder auch mit einer Virtual-Reality-Brille. Erdvermessungen aus der Perspektive eines Satelliten erlebst du in der Ausstellung „Raumschiff Erde“. Und im Deep Space kannst du sehen, wie die alten Römer die Welt gezeichnet haben!

Voll plastisch! (für 6- bis 10-Jährige)

DO 21.7.2016, 9:30-13:30

Vieles, was wir sehen, ist zweidimensional, also flach: Bilder in einem Buch, Schriftzeichen oder ein Blatt Papier. Das meiste auf dieser Welt ist jedoch dreidimensional, es ist räumlich: mit Vorder-, Rück-, Ober-, Unter-, linker und rechter Seite. Im Rahmen des Workshops befassen wir uns damit, was „Dimensionen“ überhaupt sind und experimentieren mit verschiedenen analogen Techniken und Materialien von 0-D bis 3-D.

Quadrocopter-Flugschule (für 8- bis 12-Jährige)

DO 21.7., DO 4.8. und MI 17.8.2016, 9:30-13:30

Werde PilotIn und lerne die mit mehreren Rotoren ausgestatteten „Kleinhubschrauber“ näher kennen. Zeige dein Können bei kniffligen Flügen, bei denen sich dir Hindernisse in den Weg stellen. Nebenbei erfährst du Wissenswertes über den Einsatz von Quadrocoptern in Wissenschaft, Militär, Kunst und Entertainment.

Little Bits (für 10- bis 14-Jährige)

DI 2.8. und DO 25.8.2016, 9:30-13:30

Experimentiere mit den „littleBits“: Die kleinen Bauelemente lassen sich über Magnete miteinander zu Schaltkreisen verbinden und machen somit anschaulich, wie elektrotechnische Anwendungen in unserem Alltag funktionieren.

Machst du Töne?! (für 6- bis 10-Jährige)

DI 16.8.2016, 9:30-13:30

Husten, Klatschen, Magenknurren – welche Geräusche macht dein Körper? Nimm alles im SoundLab, dem Tonstudio des Ars Electronica Center, auf und entdecke die Klangwelt unseres Museums. Mithilfe des Computers machen sogar Bananen und Blumen Musik!

Raummalerei (für 8- bis 12-Jährige)

DI 23.8.2016, 9:30-13:30

Wie toll wäre es, wenn deine Bilder im Kopf im „Fingerumdrehen“ zur bunt bewegten Welt im Großformat werden? Eine App namens Tagtool macht es möglich: Statt Malfarben verwendest du ein Tablet, statt Pinsel deinen Finger und statt der Leinwand ...? Ja, statt der bemalst du einfach einen Raum, unseren Deep Space. Info an deine Eltern: Farbkleckse auf dem Lieblingspulli sind hier übrigens ausgeschlossen.

Summer Camp: Prix-Werkstatt (für 8- bis 12-Jährige)

MI 27.7.-FR 29.7.2016, jeweils 9:30-12:30 (3 Tage, je 3 Std.)

FilmemacherInnen aufgepasst! Mit Tablet und Smartphone als Videokamera und dem Ars Electronica Center als Kulisse wirst du zur RegisseurIn oder AkteurIn in deinem eigenen Film. Für ein richtig cooles Video braucht es Ideenreichtum, Teamwork und den passenden Sound. Gemeinsam mit erfahrenen Film- und MedienkünstlerInnen wirst du in diesen drei Drehtagen etwas „Oscarreifes“ produzieren – und wenn dir der Oscar noch nicht genug ist, kannst du dein Video ja für die Kategorie u19 – CREATE YOUR WORLD des Prix Ars Electronica einreichen.

Summer Camp: Kreative Robotik (für 12- bis 14-Jährige)

MI 10.8.-FR 12.8.2016, jeweils 9:30-12:30 (3 Tage, je 3h)

Du kennst Industrieroboter? Sie arbeiten wirklich hart und führen zuverlässig Schwerstarbeit aus. Schluss damit! Du befreist mit deinem Team den Roboter aus seinem Arbeitsalltag und lässt ihn heimlich kreative Dinge tun, z. B. malen. Damit das niemand mitbekommt, hackst du das System und baust dafür mit „littleBits“ eine neue Fernsteuerung.

Ferienprogramm

Eintägiger Workshop: 17 €

Dreitägiges Summer Camp: 37 €

Voranmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

www.aec.at/ferienprogramm



Klima bewegt! Green Days

Workshops, Diskussionen, Exkursionen, Kontakte, Orientierung, Netzwerke und Information rund um Umwelt und Nachhaltigkeit mit mehr als 250 jungen Menschen aus ganz Österreich.

21.-23. September 2016, Linz
» jugendumwelt.at/greendays



GRAFIK: weiderand.net Fotomontage: © Tamas Bernath (Grün), Petr Kovar (trockenes Land), Christophe Libert (Sturm), Warwick Kay (Hochwasser), Yarik Mishin (Brand) - alle freeimages.com; Stephanie Grainger (Menschen)



Fotos: Martin Hieslmair, Magdalena Lechner

KINDER-FORSCHUNGS-LABOR

Das Kinderforschungslabor im Ars Electronica Center ist ein Raum zum Experimentieren mit motorischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten, speziell für 4- bis 8-jährige Kinder. Die Grundlage bildet dabei der Gedanke des „Homo ludens“ – des spielenden Menschen –, also das Forschen, Entdecken und Verstehen durch Spielen.

Auch nach dem Umbau fasziniert dieser vielfältige Ausstellungsbereich kleine und große BesucherInnen. Neben guten alten Bekannten wie den programmierbaren Roboterbienen oder dem Auflichtmikroskop bieten jetzt ein analoger 3-D-Drucker oder die Bastelstation für Entdeckerschiffe neue Möglichkeiten. Wenn ihr ein Stofftier mitbringt, könnt ihr es in der „TeilBar“ gegen ein anderes tauschen oder reparieren!

Kinderforschungslabor
SA/SO 10:00-17:30,
12.7.-26.8.2016 zusätzlich DI-FR 10:00-16:30
mit gültigem Museumsticket gratis
Buchung für Gruppen unter 0732.7272.51 oder
center@aec.at

FÜHRUNGEN

Elements of Art and Science

Ab DO 8.9.2016, 18:00–19:00

alle zwei Wochen/in ungeraden Kalenderwochen

Was hat Kunst mit Wissenschaft zu tun? Die Ausstellung „Elements of Art and Science“ bietet Gelegenheit, sich mit dieser Frage zu beschäftigen. Die Verbindung von Kunst und Wissenschaft ist nicht neu. Über lange Zeit waren beide – genauso wie Kunst und Technik – untrennbar miteinander verbunden. Erst im 19. Jahrhundert forderte man ein Denken und Handeln in unterschiedlichen Disziplinen. Die starke Einbindung von Technologie in unseren Alltag in der heutigen Zeit führt beide Begriffe wieder zueinander.

Raumschiff Erde

Ab DO 15.9.2016, 18:00–19:00

alle zwei Wochen/in geraden Kalenderwochen

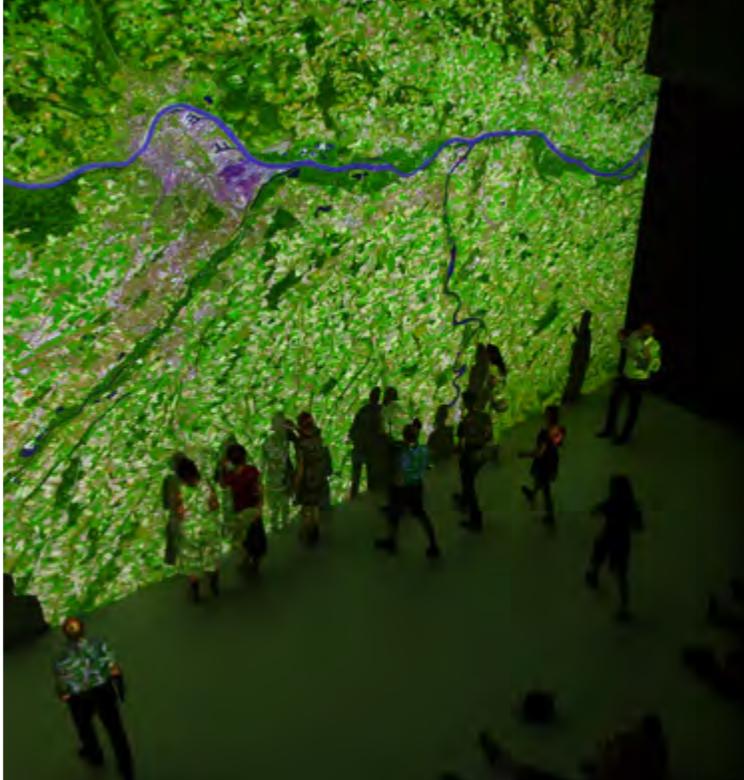
Wissen Sie, was man in der Raumfahrt unter einem Kunstmond versteht und welchen Einfluss dieser auf unser Weltbild hat? Bei der Führung durch die Ausstellung „Raumschiff Erde“ erhalten Sie spannende Informationen zur Geschichte von Satelliten. Diese von Menschenhand hergestellten Himmelskörper umkreisen permanent die Erde und beobachten und vermessen sie. Dabei schaffen sie wunderschöne Bilder, die die Auswirkungen menschlichen Handels auf dem Planeten vor Augen führen.

Highlightführung

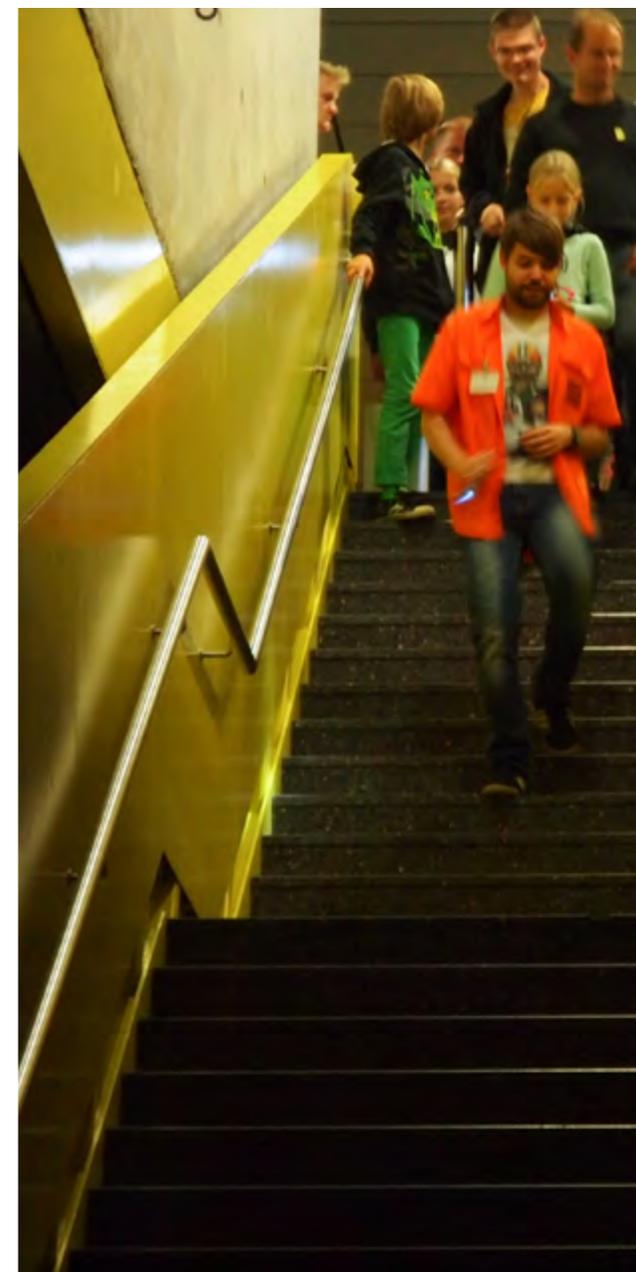
DI–SO 11:00 und 15:00

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht über die Themen und Ausstellungen im Ars Electronica Center. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space ist inkludiert.



Fotos: Martin Hieslmair



Führungen in Fremdsprachen

Arabisch: alle zwei Wochen in geraden Kalenderwochen

SA und SO, 11:30 und 14:00

Farsi: alle zwei Wochen in geraden Kalenderwochen

SO, 11:30 und 14:00

Termine in Englisch, Tschechisch, Französisch, Italienisch und

Österreichischer Gebärdensprache auf Anfrage

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space)

Family Tour

SA/SO, 11:30 und 14:30,

12.7.–26.8.2016 täglich außer MO, 11:30 und 14:30

Dauer: 1,5 Stunden (inkl. Deep Space), Preis: 3,50 € (exkl. Eintritt)

Eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Werden Roboter zu Partnern? Und werden wir unser Gemüse künftig in 3-D ausdrucken?

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren

Termine nach Vereinbarung

Betreuung: 1,5 Stunden, Dauer: 2,5 Stunden, Preis: 16 € pro Kind

Nach einer exklusiven Führung für dich und deine Freundinnen und Freunde warten im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte auf euch.

Schulprogramm

Termine nach Vereinbarung

Für Schulgruppen aller Altersstufen können Sie das ganze Jahr über Workshops und Führungen buchen. Mehr Info dazu unter www.aec.at/schulprogramm

Führungen durch das Ars Electronica Center

Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Termine für Gruppen und Führungen in anderen Sprachen (z. B. Englisch, Tschechisch, Österreichische Gebärdensprache) nach Vereinbarung

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Themen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft.

NEUE BILDER VOM MENSCHEN
Als offene Labors laden BioLab, BrainLab, RoboLab und FabLab in dieser Ausstellung zu einem anregenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben ein.

Das **BIOLAB** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Instrumente und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.



Das **BRAINLAB** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers sowie den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Mithilfe des Brain Computer Interface (BCI) können Sie rein durch Ihre Gedanken auf einem Bildschirm schreiben. Erkunden Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.



RAUMSCHIFF ERDE
Hightech-Satelliten umkreisen die Erde, um Bilder und Daten von den ständigen Veränderungen auf unserem Planeten zu sammeln. Die dabei entstehenden Aufnahmen sind optisch reizvoll und wissenschaftlich hochinteressant. Eine Ausstellung in Kooperation mit der European Space Agency (ESA).



Das **ROBOLAB** eröffnet Ihnen sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.



Lassen Sie sich in der **PRIX-WERKSTATT** von einer Auswahl an Video- und Musikprojekten inspirieren, die beim Prix Ars Electronica, dem weltweit wichtigsten Medienkunstwettbewerb, bereits ausgezeichnet wurden, und nutzen Sie das voll ausgestattete Tonstudio oder die Greenbox, um eigene Ideen umzusetzen.

Fotos: Ars Electronica, Kanna Humana, iceland / Envisar (MERIS)ESA, Marlene Penn, ulina, Magdalena Lehrer, Martin Haslmeier, Michael Kaczynski

Im **FABLAB** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie bei einem Workshop selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder erfahren Sie, wie man mit einem 3-D-Drucker Skizzen in physische Objekte umwandeln kann.



ELEMENTS OF ART AND SCIENCE
Die Ausstellung widmet sich Projekten, bei denen wissenschaftliche Forschung und künstlerische Produktion so verschmelzen, dass ästhetisch beeindruckende Werke entstehen.

DEEP SPACE 8K
Der Deep Space 8K ist nicht nur ein Raum für hochauflösende Projektionen in einzigartiger 8K-Auflösung auf einer Fläche von 16 mal 9 Metern auf Wand und Boden, sondern es besteht zusätzlich die Möglichkeit, stereoskopische 3-D-Bilder, 3-D-Filme und interaktive 3-D-Echtzeitgrafiken zu präsentieren. Alles in allem ein Erlebnis, das Sie mitreißen wird!



AUSSER KONTROLLE - WAS DAS NETZ ÜBER DICH WEISS
Diese Ausstellung führt vor Augen, wie schnell wir im Internet Spuren hinterlassen – oft ganz unbeabsichtigt –, und regt zum bewussteren Verhalten im Netz an.



KINDERFORSCHUNGS-LABOR
Das Kinderforschungslabor bietet speziell für 4- bis 8-jährige Raum zum Experimentieren mit motorischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten, zum Forschen, Entdecken und Verstehen durch Spielen.



GEOPULSE
Dank eines hochmodernen Simulations- und Visualisierungswerkzeugs lassen sich Linz und andere Städte der Welt mit einem digitalen Stift im wörtlichen Sinne „eigenhändig“ erkunden.

STIMMEN ZUM AEC-BOTSCHAFTER/ INNENTAG 2016:



AEC-BotschafterInnen sind PädagogInnen aus den unterschiedlichsten Schultypen, die die Aktivitäten des Ars Electronica Center mit seinen zahlreichen Workshops, Themenführungen und Spezialformaten in ihrer Schule weiterkommunizieren.

Einmal im Jahr lädt das Ars Electronica Center seine BotschafterInnen nach Linz ein, um über neue Angebote im kommenden Schuljahr zu informieren.

Dipl. Päd. Jörg Kurzwernhart, BE (Leitung Talenteakademie OÖ Schloss Traunsee)

Das Kennenlernen anderer Wissensorte, noch dazu der einzigartigen Location des Ars Electronica Center, ist eine tolle Bereicherung nicht nur für SchülerInnen, sondern auch für Vortragende und LehrerInnen. Aus der Gehirnforschung ist ja bekannt, dass ein „Wohlfühlstandort/Wohlfühlklima“ mit dementsprechenden zukunftsweisenden Themen, vorgetragen durch außerschulische SpezialistInnen, zu einer besseren Lernkultur beiträgt. Als Leiter der Talenteakademie OÖ Schloss Traunsee, wo während eines Schuljahres spezielle Kurse für hochbegabte SchülerInnen zu vielen unterschiedlichen Themen stattfinden, kann ich nur positiv feststellen, dass die tollen Ausstellungen im Ars Electronica Center eine nachhaltige und praxisorientierte Ergänzung sind.

Dr. Wolfgang Vogg (Die Graphische)

Durch den AEC-BotschafterInnentag wird man als Pädagoge auf vielfältige Weise inspiriert – mal ist es eine Ausstellung, dann wieder ein einziges Ausstellungsobjekt oder ein Beitrag im Deep Space, ein anderes Mal ist es ein Gespräch mit Vortragenden oder KunstvermittlerInnen beziehungsweise der Erfahrungsaustausch mit KollegInnen. In jedem Fall sind es Impulse, die dann bewusst oder unbewusst Veränderungen des eigenen Arbeitens bewirken können.

Ich bin dankbar, dass es dem Ars Electronica Center ein echtes Anliegen ist, mit PädagogInnen ins Gespräch zu kommen, und weiß aus eigener Erfahrung, dass Wünsche und Anregungen ernst genommen werden. Bitte macht so weiter!

Elke Hackl (BORG Bad Leonfelden)

Für mich und meine Zukunftsvision von (Medien-)Bildung ist das Ars Electronica Center mehr als ein außerschulischer Lernort. Es ist eine Häufung von Medienbildungsräumen – nicht nur im architektonischen Sinn. Es ist das Angebot der Labore als geschützter Experimentalraum, in dem gestaltend auf die Wirklichkeit eingegriffen werden kann, bis hin zur Konstruktion von Wirklichkeit und ihrer Wahrnehmung im Deep Space, zum Bauen und Bilden im klassischen (Erziehungs-)Sinn, verbunden mit neuen Technologien und Technologieanwendungen.

Ich netzwerke sehr gerne und nutze den AEC-BotschafterInnentag dazu, inspirierende Gespräche mit KollegInnen aus anderen Bereichen zu führen und etwaige Projekte zu generieren. In diesem Rahmen findet man einige Gleichgesinnte und kann gemeinsam Ideen entwickeln.

Foto: Magdalena Lehner

Änderungen vorbehalten. Für den Inhalt verantwortlich: Ars Electronica Linz GmbH



Eintrittspreise

Vollpreis 9,50 € / ermäßigt 7,50 €
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
 Familie (Eltern, Kinder) 19 € / ermäßigt 17 €
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 9,50 € / ermäßigt 8,50 €
 Jahreskarte 30 € / ermäßigt 20 €

Ars Electronica im Web

Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf www.aec.at. Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Magazin „update“ abonnieren.



Öffnungszeiten

DI, MI, DO, FR: 9:00–17:00
 DO 7.7.2016: 9:00–21:00, ab 15.9.2016: DO 9:00–19:00
 SA, SO: 10:00–18:00
 MO geschlossen (auch an Feiertagen)

SA 27.8.2016–MI 7.9.2016 geschlossen!

Öffnungszeiten während des Ars Electronica Festival:

DO 8.9.2016–SO 11.9.2016: 10:00–20:00, MO 12.9.2016: 10:00–18:00

Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz, Österreich
 Tel.: +43.732.7272.0
 E-Mail: center@aec.at
www.aec.at

